

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Newsletter August 2022



Bildquelle: WDR/ARD Fotogalerie

Noch immer läuft DIE Saison. Gleich rollt der nächste rainbow-Truck, nun durch Hamburg. Durch Köln und ins Umland fährt eine regenbogenbunte S-Bahn. Berlin ist allerdings schwer zu toppen. Pünktlich zum CSD hat hier die Bundesrepublik Deutschland, nicht zuletzt Eigentümerin der Deutschen Bahn, vor dem Hauptportal sowie auf einem der vier Türme des Reichstagsgebäudes erstmals Regenbogenflaggen hissen lassen. Das ist in der heutigen Zeit ein sehr wichtiges Zeichen, da es genug Menschen gibt, die das als Angriff auf die Souveränität des deutschen Staates sehen.

Wir haben weder Kosten noch Mühen gescheut und für Dich sogar den Manhattan Pride besucht.

Das öffentlich-rechtliche Fernsehen hat sich auch ins Zeug und eine kleine queere Filmreihe aufgelegt.

Wollen wir hoffen, dass einiges von den vielen Regenbögen länger und vor allem positiv in den Köpfen unserer Mitmenschen hängenbleibt.

#RegenbogenSBahn #QueerDurchsRheinland — Alex



## Mit der Regenbogen-S-Bahn que(e)r durchs Rheinland

Eine Gruppe von Azubis der DB Regio NRW hat dafür gesorgt, dass Köln seit dem 27. Juni noch ein Stückchen bunter geworden ist: Sie haben eine S-Bahn mit Regenbogenfarben entworfen, die ab sofort auf unbestimmte Zeit durch das Rheinland und die Domstadt rollt. Getreu dem Motto „Genauso bunt wie Ihr“ wollen sie mit dem Zug ein klares Zeichen für eine offene Gesellschaft ohne Diskriminierung setzen und ihre Haltung für alle Menschen sichtbar in die Region hineinbringen. Das Timing könnte nicht besser sein: Pünktlich zum Christopher Street Day, der in derselben Woche mit einer großen Demonstration am Sonntag seinen Höhepunkt fand, ist die Regenbogen-S-Bahn seit dem Montag auf den Linien S 12 und S 19 unterwegs.

Ideengeber des Regenbogen-Zuges waren Daniel Sandhöfer, Felix Jansen, Raphael Zachlod, Michel Jonathan Jaeger, Morien Heuchert, Nils Selig und Daniel Weimann. Sie sind zwischen 17 und 25 Jahre alt und machen seit September 2021 ihre Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst (EiB) in der Fachrichtung Lokführer und Transport.

Die Gestaltung der S-Bahn in Regenbogenfarben entstand im Rahmen des **Programms „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt“**.

Den kompletten Artikel zur Entstehung mit tollen Bildern und Videos findest du auf **DB Planet**.

**#NewYorkPride — Alex**

## Manhattan Pride – Stolz im Zeichen des Regenbogens

Eins fällt direkt auf, wenn man sich durch die Stadt bewegt: Manhattan ist übersät von kleinen und großen Regenbogenfahnen. Wobei man sogar häufiger die Progress Pride Flag sieht als die normale sechsstreifige. Wobei das Wort normal hier eigentlich völlig falsch ist. Was ist denn schon normal? In New York auf jeden Fall, dass man mit Stolz auf seine Geschichte aufmerksam macht und es hier scheinbar völlig okay ist, queer zu sein.



Jedes Geschäft, egal ob Imbiss, kleine Boutique oder große Kette – überall hängt in den Schaufenstern eine Regenbogenfahne oder steht in großen Lettern in deren Farben, wie tolerant das Unternehmen ist, wie wichtig es ist, sich selbst so zu lieben, wie man ist und man jeden Tag stolz sein soll. Vielleicht ist auch ein bisschen pinkwashing dabei, damit man nicht als einzige:r

Nichtunterstützer:in auffällt und weil es ja en vogue ist, zum Pridemonth den Regenbogen hochzuhalten. Aber da sogar von den Antennen der Wolkenkratzer die bunten Streifen in dem Nachthimmel strahlen, wie selbstverständlich mit den Trans\*Farben, bleibt nur der Schluss: Das ist alles ernst gemeint! Eine ganze Stadt steht zusammen.

Die Pridedemo selbst ist genauso, aber auch eben ganz anders als bei uns in Deutschland. Anstatt großer Trucks in (fast) jeder Gruppe sieht man hier vereinzelt die typischen niedrigen amerikanischen Paradedwagen. Auch wird man



nicht alle 50 m von einer anderen Anlage beschallt, sondern die Fußgruppen selbst begeistern durch Sprechchöre, Tänze und pure Lebensenergie mit so viel Stimmung, sodass es ihnen ein Leichtes ist, die Zuschauenden mitzureißen. In Wellen schwappt die Euphorie die 5th Avenue entlang. Ein buntes Meer aus queeren Menschen und Allies.

Großkonzerne als „Unterstützer“ der Community sucht man vergeblich. Unternehmen sind nur durch ihre eigenen queeren Netzwerke vertreten. Aufgrund der anderen Gesundheitsversorgung hier sind auch viele Health-Care-Gruppen unterwegs. Zu Themen wie PrEP und Transition ziehen sie mit ihren Forderungen und Zielen durch die Straße. Amerika ist da gefühlt schon etwas weiter und zumindest hier in New York gehört es einfach mit dazu. Mit welcher Selbstverständlichkeit die unterschiedlichsten Trans\*Aktivist:innen schon auf Kinder/Jugendliche aufmerksam machen, aber auch die „Alten“ nicht vergessen werden, bewundere ich sehr. Die Messages und die breite Fächerung der Anliegen haben mich echt überrascht. Auf den deutschen CSDs sind diese Gruppen, wenn überhaupt, eher rar vertreten (Oft ist ja unsere Alle-Buchstaben-Community ein weißer Cis-Mann).

Ich finde es bemerkenswert, welche Energie die Menschen hier hineinstecken, ohne großes TamTam ihre Wünsche kundtun und ihre alltägliche Arbeit präsentieren. Das zeigt einmal mehr, dass ein CSD keine Party sein muss! Aber es schadet auch nicht.

# #RailbowMeetsCSD — Alex



Quelle: DB AG

## Das Warten hat ein Ende

In Köln gibt es ein bekanntes Lied von den Hühnern, das mit folgenden Textzeilen aufwartet:

„Vorhang auf und Bühne frei! – für Zauberspiel und Gaukelei!  
Vorhang auf und Bühne frei!  
Jetzt gehts los! Wir sind nicht mehr aufzuhalten!  
Jetzt gehts los! Hier spielt die Musik!“

So ähnlich habe ich mich gefühlt, nachdem ich mich endlich aus meiner Starre lösen konnte. Aber der Reihe nach.

Sonntagmorgen 9:22 Uhr in Köln Deutz auf Höhe der Haltestelle "Deutzer Freiheit". Auf dem Boden prangt eine große 81. Außer dieser – unserer – Startnummer ist von der Teilnahme von railbow beim ColognePride noch nichts zu sehen. Nach einem kurzen Augenblick stößt Annika, unsere stellvertretende Wagenleiterin für diesen Tag, zu mir und wir begrüßen uns überschwänglich. Wie zwei Eichhörnchen auf zu viel Espresso: Aufregung, Nervosität und Vorfreude auf die bevorstehenden Stunden. Auf die gegenüberliegende Straße biegt ein großer weißer Truck ein und fährt langsam vor. Ich sehe zwar den Keks, bin aber unfähig zu realisieren. Ich frage mich erst, warum der so weit vor auf unseren Startplatz fährt, bis mir mit einem Schlag klar wird: dieser Truck, mit Regenbogen-DB-Keks und railbow-Logo, das ist der unsere. Ich bin sprachlos, der Kopf ist leer und selbst Annika guckt ungläubig. Diese Zugmaschine mit Auflieger ist also das Statement der Deutschen Bahn zum CSD hier in Köln und das Eintreten für railbow und die queere Community. O-M-G. Ich habe mich ja wochenlang mit nichts anderem beschäftigt, aber so etwas kam in meinen Gedanken nicht vor. Bähm, so sieht also der erste Auftritt von railbow, dem LGBTIQ\* Netzwerk der Deutschen Bahn, in Köln aus.

Ich war lange nicht mehr so stolz auf meinen Arbeitgeber und auf meine Kolleg:innen, mit denen ich so etwas Wundervolles auf die Beine stellen durfte! Happy Pride ♥

Ach ja, das (für alle fünf Städte gleiche) Design. Auf der einen Seite schlicht und



unaufgeregt, aber trotzdem professionell. Der Truck sticht aus der Menge heraus. Wo andere versuchen, mit teilweise sehr unharmonischen Farbkombinationen überladen aufzufallen, bringen wir mit dem komplett weißen Truck und den geraden, bunten "Zuglinien" einen guten Kontrast. Regenbogenkeks, railbow-Logo und das jeweilige CSD-Motto ergeben ein überzeugendes Statement. Zusammen mit den im gleichen Design versehenen T-Shirts wird auf einen Blick die Gruppe und deren Dynamik klar. Es hätte vielleicht noch deutlicher oder auf den ersten Blick ersichtlich sein können, dass es sich hier um einen Truck der Deutschen Bahn handelt, aber spätestens bei unseren "Taktvoll im Nahverkehr"-Kondomen ist es klar. Aber denkt dran, nicht jeder Verkehr gehört auf die Schiene!

## #spielrechtdivers — Philipp



Quelle: © Vera Loitzsch/DFB

# DFB gibt Regelung zu Spielrecht Trans\*, Inter\* und Nicht-Binärer Personen bekannt

Wie wir als Deutsche Bahn, war auch der DFB auf dem CSD in Frankfurt mit einem Doppeldeckerbus vertreten. Hier zeigte der DFB Flagge für Vielfaltigkeit. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben: „ ..., dass für die Fußballsaison 2022/2023 neue Regelungen zum Spielrecht für Personen mit dem Eintrag „divers“ oder „ohne Angabe“ im Personenstandsregister sowie für Personen, die ihr Geschlecht angleichen lassen, in Kraft treten. Geregelt wird, dass die oben genannten Spieler:innen in den Spielklassen der Landes- und Regionalverbände selbständig die Entscheidung treffen können, ob ihnen die Spielberechtigung für ein Frauen- oder Männerteam erteilt werden soll. Dies gilt auch für Trans Spieler:innen, die nun zu einem selbstbestimmten Zeitpunkt wechseln können oder zunächst in dem Team bleiben, in dem sie bisher gespielt haben.“ Allerdings gelten diese Regelungen nur für den Jugend- und Amateurfußball.

Grundlage hierfür war, dass das Internationale Olympische Komitee (IOC) Ende 2021 einen neuen Regelrahmen vorgelegt hat. Demnach sollen Sportverbände selbst über den Umgang mit Trans\*Personen entscheiden.

In einem Interview sagt die ehemalige Ruderin, Weltmeisterin, Olympiateilnehmerin Lenka Dienstbach-Wech, dass der Profifußball davon unangetastet bleibt, hier stehen die Athleten immer noch orientierungslos da. Vieles ist noch nicht reguliert und es werden weiter harte Diskussionen geführt werden müssen. Sie gibt aber auch zu bedenken, je weiter man in die professionellen Ligen kommt, desto mehr sportmedizinische Bedenken gibt es. Hier widerspricht Christian Rudolph, Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverband. Er sagt: "Will jemand Messi sagen, du darfst kein Fußball spielen, weil du zu klein bist?" Wichtig ist, dass es weitere Studien mit Trans\*Personen im Elitesport geben muss, um hier wissenschaftlich und nicht auf gefühlter Ebene zu argumentieren.

Es ist davon auszugehen, dass es noch einige Zeit dauert, bis sich der Sport hier weiterentwickeln wird, aber die aktuellen Regelungen sind schon mal ein Schritt in die richtige Richtung.

Quellen: [FAQ: SPIELRECHT TRANS\\*, INTER\\* UND NICHT-BINÄRER PERSONEN/DFB.de](#)  
[trans\\* Frauen im Sport – „Die Akzeptanz ist sehr wichtig“/deutschlandfunk.de](#)



# #SpendenLauf — Alex und Stefan

Wir gehen für den guten Zweck an den Start

railbow Regionen NRW und Hessen laden dazu ein, durch Fitness die jeweiligen Aids-Hilfen zu unterstützen.

## #WirLaufenUnsDieFüßeBunt

Am 17. September geht der Spendenlauf zugunsten der Aidshilfe Köln, der **Run of Colours**, in die 14. Runde. Wir vom Netzwerk wollen dieses Jahr mit an den Start gehen und in der Staffel (3x 5km) das Ganze unterstützen. Egal, ob ich euch gleich als Team anmelde oder wir euch bunt in einer Dreiergruppe zusammenwürfeln, das Ziel an diesem Tag sind die Teilnahme und das Gruppenerlebnis - wir laufen für einen guten Zweck. Natürlich dürft ihr auch gerne den Wettkampf suchen. Teamshirts werden von uns gestellt und wenn du jetzt immer noch Lust haben solltest, dann melde dich einfach unkompliziert über uns an. **Zur Anmeldung per Mail**, bitte alle Angaben vervollständigen.



Am 11. September folgt die Region Hessen dem Aufruf der AIDS-Hilfe Frankfurt zum **Lauf für mehr Zeit**:

"Neben dem Spaß am Laufen stehen die Freude am Gutes tun und das Spendensammeln im Vordergrund."

Um kurz nach 15:00h geht es entweder in die 5 oder 10km-Runde.

Für Fragen zu weiteren Details hilft Euch gerne **Christian** oder meldet Euch direkt hier an: **Zur Teilnahme-Anmeldung**

**Wann:**

Samstag, der 17.09.2022,  
Start ab 14:30

**Startgebühr:**

45€ je Dreierteam (als Spende)

**Wo:**

Köln, Harry-Blum-Platz, Rheinauhafen

**Wann:**

Sonntag, der 11.09.2022,  
Start 15:20

**Startgebühr:**

19€ (als Spende) oder  
als Spendenläufer:in

**Wo:** Frankfurt, Alte Oper

Wir gehen für den guten Zweck an den Start

railbow Regionen NRW und Hessen laden dazu ein, durch Fitness die jeweiligen Aids-Hilfen zu unterstützen.



Quelle: rbb-onliche.de & br.de

Der BR feierte Premiere, für den RBB ist es schon das fünfte Jahr – eine nun gemeinsame queere Filmreihe läuft seit dem 2. Juli noch bis zum 13. August. Der Zeitraum ist sicherlich nicht zufällig gewählt, es ist die hohe Zeit der CSDs. Da die Öffentlichen sich schon seit einiger Zeit in Sachen (geschlechtliche) Diversität mausern, schmerzt diese zeitliche Einschränkung nicht so sehr.

Nach dem Abgabeschluss des Artikels stehen noch paar Filme aus, mit einigen schon gesehenen möchte ich Dir ein wenig Appetit darauf machen, zumal sie vielleicht auch zu anderer Zeit nochmal zu sehen sein werden.

## Futur Drei — Regie: Faraz Shariat

Parvis, in Deutschland aufgewachsen und Sohn iranischer Eltern, lebt in Hildesheim ein recht unbeschwertes, offen schwules Leben. Während abzuleistender Sozialstunden macht er sich in einem Heim für Geflüchtete nützlich. Mit einem iranischen Geschwisterpaar bahnt sich sachte eine Dreiecksbeziehung an, die aber – natürlich? – keine Zukunft hat.

Der Film räumte bei der Berlinale 2020 zwei TEDDYs ab.

## Zomer – Nichts wie raus — Regie: Colette Bothof

Die 16jährige Anne wächst in einem kleinen südholländischen Kaff heran, in dem man die Wahl hat, an die Allmacht des nahen Kraftwerks oder an die der Hl. Jungfrau Maria zu glauben. In diesem Sommer ändert sich viel. Der Bruder zieht in den Geräteschuppen vorm Haus, um wieder frei atmen zu können, Anne begehrt (endlich, möchte man sagen) gegen die Mutter auf, die schöne Lena erscheint im Dorf, um zu bleiben ...

## Sag nicht, wer Du bist — Regie: Xavier Dolan

Tom fährt in ein entlegenes Dorf zum Begräbnis seines verunglückten Freundes. Weder wird er dort erwartet, noch weiß die Mutter überhaupt, dass ihr Sohn schwul war. Dessen Bruder setzt Tom unter Druck, damit das auch so bleibt. Erstaunlicherweise bleibt Tom dennoch auf dem Hof bei Francis und der Mutter Agathe. Er macht sich nützlich, während er sich in einer mir unverständlichen Abhängigkeit, Beziehung möchte ich's nicht nennen, wiederfindet.

## Viva — Regie: Paddy Breathnach

Der Film zeigt originale Schauplätze, das Leben Havannas und die Schwierigkeiten des queeren Lebensunterhalts. Jesus frisiert zuhause alte Frauen und im Travestie-Club Perücken. Als sich unerwartet die Chance bietet, tritt er in diesem Club als neuer Stern „Viva“ auf. Ehe er wirklich gut werden kann, verbietet ihm aber sein Vater, ein gerade aus dem Gefängnis zurückgekehrter Boxer, sehr nachdrücklich diese vor den Nachbarn peinliche Arbeit. Lieber wolle er hungern, langt aber doch kräftig zu, während sein Sohn fortan das fehlende Geld für die Lebensmittel mit Prostitution verdient. Später stellt sich heraus, warum sein Vater wirklich zurückgekommen ist und Jesus findet zu einer Stimme, die ihn selbstbewusster auftreten und im Club zum Star werden lässt.

Informationen zu diesen und den weiteren Filmen findest Du auf den Seiten von [RBB](#) und [BR](#)

## #LichtjahreZurück — Alex

**LIEBER DIESES TEAM  
ALS GAR KEINS.**



Disney · PIXAR  
**LIGHTYEAR**

Quelle: © Disney/PIXAR

Eigentlich sollte es, meiner ganz persönlichen Meinung nach, im Jahr 2022 keinen Unterschied machen, wer wen liebt, welche Hautfarbe oder Nationalität eine Person hat oder welchem Geschlecht man sich zugehörig fühlt.

Nachdem jahrzehntlang eine Maus zusammen mit ihren besten Freunden, einer Ente und einem Hund, lustige Abenteuer erlebt, eine Teekanne eine wundervolle Ballade über die Schöne und das Biest singt und ein Bär es mit Gemütlichkeit probiert, ist es offenbar unvorstellbar, dass eine Frau eine andere aus Liebe küsst.

Bei Disney, wo der Fantasy angeblich keine Grenzen gesetzt sind, hält man lieber an veralteten Rollenbildern fest und lässt zu gerne den starken Prinzen die hilflose Prinzessin retten. Queere Persönlichkeiten sucht man vergebens. Zwar gibt es hier und da eindeutige Anspielungen, aber festlegen möchte man sich nicht. Man könnte ja anecken und ein oder zwei Zuschauer:innen verprellen. Wusstest du etwa, dass die Hexe Ursula aus Arielle der amerikanischen Drag Queen Divine nachempfunden wurde?

Zuletzt ist der Film „Lightyear“ über eine der Ikonen aus Toy Story negativ aufgefallen. Nachdem Disney selbst erst eine Szene von zwei sich küssenden Frauen komplett rausnehmen und zensieren wollte, wird er aktuell in etwa 20, vor allem arabischen, Ländern wegen dieser wenigen Sekunden nicht gezeigt. Man hat wohl Angst, dass Kinder etwas über wahre Liebe und echte Gefühle lernen könnten. Dabei muss ich den Mitarbeiter:innen von Disney meinen Respekt zollen. Sie demonstrierten für diese Szene und haben nicht klein beigegeben. In einem offenen Brief prangerten sie diese Doppelmoral von Disney an. Man kann halt schlecht auf der einen Seite auf dem New York Pride der LGBT-Community seine Unterstützung kundtun, um dann alles, was in diese Richtung geht, aus den Filmen herauszunehmen. Wir brauchen Rollenvorbilder: auch Prinzen, die gerettet werden müssen und mehr starke Frauen mit einer Partnerin an ihrer Seite.

Etwa 10% der Bevölkerung sind queer, da sollte zumindest 1% bei Disney kein Problem sein.

**Der #besondereTag im August**

## Internationaler Linkshändertag — Philipp

Wie in unseren Artikeln schon oft erwähnt, haben Homosexuelle auch im Jahr 2022 noch mit viel Diskriminierung zu kämpfen. Dieses Leid bleibt den Linkshändern heutzutage weitestgehend erspart. Bis in die 70er Jahre hinein war es üblich, Linkshänder in der vornehmlich von Rechtshändern geprägten Welt umzuerziehen und beispielsweise ab der Einschulung zum Schreiben mit der rechten Hand zu zwingen. Dies kann unter anderem zu psychischen Problemen sowie zu kognitiven und motorischen Störungen führen. Daher rief der US-Amerikaner Dean R. Campbell am 13.08.1976 den Internationalen Linkshändertag ins Leben. Ziel war die Schaffung einer internationalen Öffentlichkeit für die Belange und Bedürfnisse aller Linkshänder. Bis heute finden eine ganze Reihe lokaler und internationaler Initiativen am 13. August statt, zum Beispiel Bowling-Turniere für Linkshänder.

Der 13. August ist eine ironische Anspielung auf die verschiedenen Halbwahrheiten und die Negativkonnotationen, die sich um die Linkshändigkeit ranken. Der 13.08.1976 war ein Freitag, die Guten tragen angeblich ihr Herz am rechten Fleck und zum Schutz gegen dunkle Mächte wird traditionell Salz über die linke Schulter geworfen. Es gibt noch viele Beispiele, aber belassen wir es dabei.

Also lasst uns am 13. August vor allem an all die lieben Linkshänder denken, die vielleicht auch noch heute ein schweres Leben haben.

Quellen: [Internationaler Linkshändertag - der International Lefthanders Day](#)

## #FunFacts — Alex

### **Wusstest du eigentlich schon ...**

..., dass es, seitdem der deutsche Bundestag 2017 die "Ehe für alle" beschlossen hat, schon mehr als 65.000 Trauungen gab? Es wurden knapp 33.000 Ehen zwischen Frauen und gut 32.000 Ehen zwischen Männern gezählt. Im Vergleich: im selben Zeitraum wurden bei heterosexuellen Paaren 1.531.305 Ehen geschlossen. Jetzt wäre es nur noch interessant zu erfahren, welche Ehe im Schnitt länger hält 😊

..., dass der weltweit erste CSD in Chicago stattfand? Am 27. Juni 1970, und damit einen Tag eher als in New York City, nahmen knapp 200 Menschen am Chicago-March teil.

..., dass unsere Kolleg:innen vom SocialMediaTeam vor kurzem ihre:n 1.000ste:n Follower:in auf Instagram begrüßen durften? Unsere Community wächst unaufhaltsam weiter. Vielen Dank für eure Unterstützung.

# Termine, Termine, Termine

## Bundesweit

- 11.09.2022** [Lauf für mehr Zeit](#), Opernplatz Frankfurt, ab 15 Uhr, [Anmeldung/Infos](#)
- 
- 17.09.2022** [Run-of-Colours](#), Harry-Blum-Platz im Rheinauhafen Köln, ab 14 Uhr, [Anmeldung](#)

## Hamburg/Niedersachsen/Bremen/Schleswig-Holstein

- 06.08.2022** CSD Hamburg, keine Anmeldungen mehr möglich
- 
- 06.09.2022** Präsenz-Stammtisch, Ort noch offen

## Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

- 10.08.2022** Stammtisch in Präsenz
- 
- 08.09.2022** Stammtisch virtuell

## Hessen/Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen

- 06.08.2022** Sommerfest railbow-südost, [Ich bin dabei](#)
- 
- 19.08.2022** virtueller Stammtisch
- 
- 27.08.2022** Wandern in Hessen - Diesmal mit Alpakas, 10-16 Uhr, [Ich bin dabei](#)
- 
- 31.08.2022** Hessen-Stammtisch im Switchboard
- 
- 11.09.2022** [Lauf für mehr Zeit](#), Opernplatz Frankfurt, [Anmeldung/Infos](#)

## Bayern

- 28.07.2022** Präsenz-Stammtisch, Restaurant & Bar [Moro](#), Müllerstraße 30, München, ab 17 Uhr
- 
- 25.08.2022** Präsenz-Stammtisch, Restaurant & Bar [Moro](#), Müllerstraße 30, München, ab 17 Uhr

## Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz/Saarland

- 25.08.2022** Präsenz-Stammtisch - Sommer, Sonne, Urlaubszeit
- 
- 17.09.2022** [Run-of-Colours](#), Harry-Blum-Platz im Rheinauhafen Köln, 14 Uhr, [Anmeldung](#)

Folge uns auch auf





## Railbow

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Deutsche Bahn AG  
Railbow @ Personalstrategie und Diversity (HRS)

[railbow@deutschebahn.com](mailto:railbow@deutschebahn.com)  
[db.de/railbow](http://db.de/railbow)

[Pflichtangaben anzeigen](#)

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier:  
<http://www.deutschebahn.com/de/konzern/datenschutz>

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.